

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 09.12.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:36 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Wittasträße 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Uwe Seitz	Stellvertretung Vorsitz
Frau Heike Busse	
Frau Doris Hoffmann	
Herr Timo Kirsch	
Herr Rolf Malachowski	
Herr Bernd Stumpf	
Herr Johannes Vierheller	
Frau Siegrun Fischbach	Vertretung für Frau Birnbaum
Herr Jan-Ulrich Saal	Vertretung für Jonas Seitz

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Karsten Vollmar
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann

Schriftführer/in

Frau Elke Mausehund

von der Verwaltung

Herr Daniel Auel	zu TOP 3.1
Herr Christian Scholz	zu TOP 3.2

Entschuldigt:

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

**2. 3. Quartalsbericht Streetwork
1437/20**

3. Verschiedenes

3.1. Fragen zu Kita-Gebühren

3.2. Fragen bezüglich Zustand/Sanierung der Schwimmbäder.

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Uwe Seitz begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass er die Vertretung des Ausschussvorsitzenden übernimmt. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zum Tagesordnungspunkt 2 merkt er an, dass die Streetworkerin Tatjana Rosenthal erkrankt sei. Zur vorgelegten Beschlussvorlage wird Herr Auel Stellung nehmen.

**zu 2 3. Quartalsbericht Streetwork
1437/20**

Frau Bürgermeisterin Hofmann begrüßt alle Anwesenden und stellt Herrn Daniel Auel vor.

Herr Auel bezieht sich auf die Vorlage Streetwork, III. Quartal und bemerkt dazu, dass im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit die Kontaktaufnahme, der Aufbau von Vertrauen und die Vermittlung von Hilfestrukturen wichtig sei. Um individuelle Erfassung der Problemlagen sei eine gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Netzwerkpartnern wichtig (Diakonie, Wohnraumhilfe, Ordnungsamt, Schuldnerberatung). Außerdem wurden die wöchentlichen Sprechstunden (auf dem Linggplatz) hervorgehoben.

Des Weiteren berichtet er von dem sehr gut besuchten Sportevent im Jahnpark. Auch hier wurde die gute Netzwerkarbeit mit verschiedenen Akteuren lobend erwähnt (Stadtjugendpflege, Schulsozialarbeit der Modellschule Obersberg, sowie Stadtmarketing und Feuerwehr). Für 2026 sei ein zweites Sportevent geplant.

Bürgermeisterin Hofmann ergänzt, dass in den Berichten zukünftig auf Schwierigkeiten, die sich in der Zusammenarbeit mit „Klienten“, Jugendlichen ergeben (unter Angabe von Brennpunkten) eingegangen wird.

Herr Uwe Seitz bedankt sich für die Ausführung, für den nächsten Quartalsbericht hätte er gerne nähere Informationen zur Schnittmenge (Vorlage messbare Indikatoren). Herr Auel merkt hierzu an, dass Mehrfachnennungen und teilweise geschätzte Angaben gemacht wurden.

Herr Barth erkundigt sich nach der personellen Besetzung. Frau Bürgermeisterin Hofmann merkt hierzu an, dass ursprünglich eine Stelle im Haushalt vorgesehen war. Da diese nicht Vollzeit besetzt werden konnte, wurden weitere Stellenanteile zur Verfügung gestellt, um zunächst 2 Personen mit dem Aufgabenbereich zu betrauen.

Beschluss:

Der Bericht Streetwork, III. Quartal wird zur Kenntnis genommen.

zu 3.1 Fragen zu Kita-Gebühren

Fragen zu Kita-Gebühren

Frau Busse bittet um Erläuterung, warum die Kita Gebühren in der Satzung nicht mit den Angaben (Homepage- Stadt) übereinstimmen.

Herr Auel erläutert, dass in 2018 eine Landesförderung für die Freistellung vom Teilnahme- oder Kostenbeitrag beantragt wurde. Die Förderung erfolgt pauschal und erhöht sich jährlich. Die Beiträge auf der Internetseite weisen die von den Eltern zu zahlenden Beiträgen unter Abzug des Kostenanteils des Landes aus.

Ebenfalls ist die Satzung auf der Homepage einsehbar (Bürgerserviceportal Bad Hersfeld) <https://www.bad-hersfeld.de/soziales/Kinderbetreuung.html>

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

zu 3.2 Fragen bezüglich Zustand/Sanierung der Schwimmbäder.

Herr Seitz bittet Herrn Scholz um Erläuterung bezüglich der Sanierung der Schwimmbäder.

Herr Scholz berichtet, das folgende Vorkehrungen und Maßnahmen mittel- bis langfristig einzuplanen sind, um den Badebetrieb aufrecht zu erhalten:

Geistalbad:

- Badewassertechnik Schaltschrank
- Mess- und Regeltechnik
- Sanitärtrakt - Trinkwasserinstallation (in Obacht vom Gesundheitsamt)
- undichtes Dach, defekte Dachrinne
- löchrige Fliesenfläche

AquaFit:

- Schaltschrank Badewassertechnik
- Beleuchtung / Energieeinsparung durch LED inkl. smarterer Steuerung
- Trinkwasserinstallation (zentrale Mischwasserversorgung – Verkeimungsgefahr)- wird vom Gesundheitsamt streng beobachtet. Auflagen werden nach mikrobiologischen Vorkommnissen erwartet)
- Sanierung Duschbereiche

-Rutsche – Osmose, laut Fachfirma Restlebenszeit von 5 - 10 Jahren - ist bereits 2018 saniert worden
- Sicherheitsbeleuchtung
- Badewassertechnik altert
- Lüftung - stark korrodiert, keine Feuchtigkeitssteuerung möglich
- Edelstahlbecken stark von Korrosion betroffen (Baufehler) - "tickende Zeitbombe" (Aussage Ingenieur Firma Hinke - Edelstahlbeckenbauer) - kaum Sanierung möglich. Die Kosten für Austausch der Becken oder Teilerneuerung sind nicht abschätzbar.

Aktuell gibt es starke Kondenswasserbildung am Dach - Holzkorrosion ist erkennbar - die Statik ist nicht beeinträchtigt. Weitere Maßnahmen werden ab Mai getroffen (Sommerpause). Insgesamt sind ca. 1 Million € an Sanierungsbedarf in den nächsten Jahren einzuplanen.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen, Herr Uwe Seitz bedankt sich bei allen Rednern und schließt die Sitzung.

gez. Uwe Seitz
Stellv. Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in